

Handicraft

VOCATIONAL LABS NELLY FARM
OMATAKO NAMIBIA



VOCATIONAL LABS NELLY FARM OMATAKO NAMIBIA
Dokumentation des Integrierten Projektes WiSe 2021/22

Handicraft

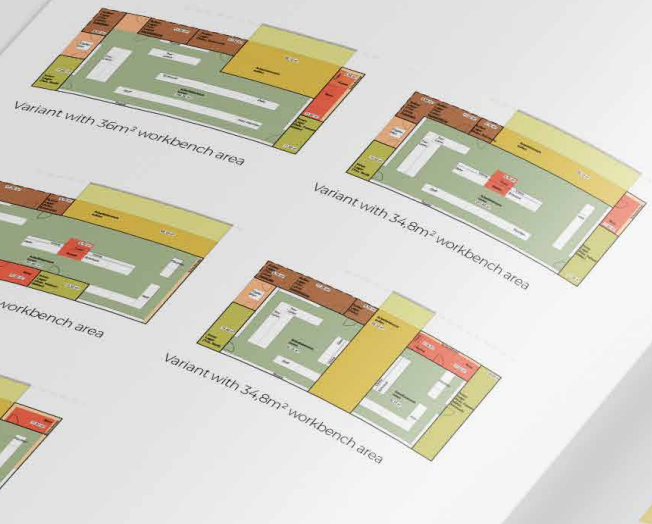
ZAHRA MORADI UND JANNIS HOLZBRINK

Herausgeber

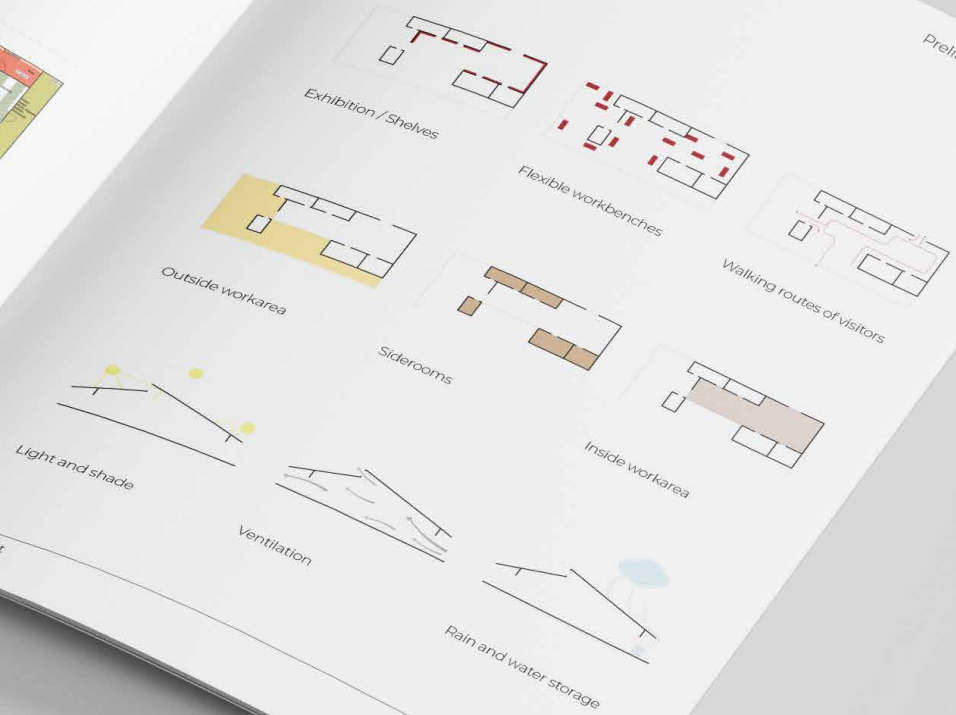
Fachhochschule Dortmund
Fachbereich Architektur
Lehrgebiet Entwerfen, V. Prof. Andrea Salgert

Konzeption und Realisierung

Andrea Salgert
Vivienne Pothhoff / Lea Traue



Design variants



Concept



Model of the workshop



View between the workshops



View of the entry of the property



View between the workshops

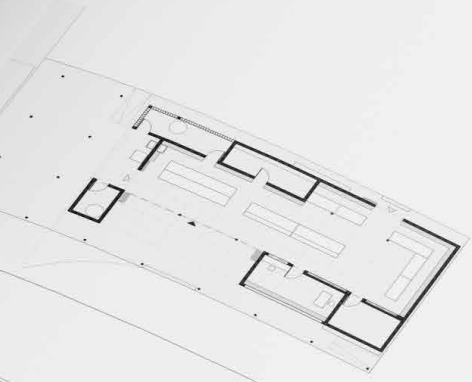
Entwurfsbeschreibung

Das Gebäude der Handwerkskunst befindet sich am Eingang des Grundstücks und leitet als erstes Gebäude das Ensemble der Werkstätten ein. Der Entwurf zeigt einen linearen Baukörper, welcher im Zentrum großzügige, offene und flexible Arbeitsbereiche bietet. Ringsherum sind die verschiedenen Lagerräume, das Büro und der Verkaufsbereich angeordnet. Zudem gibt es einen verschatteten Außenbereich, welcher gleichfalls für den Fertigungsprozess handwerklicher Arbeiten genutzt werden kann. Das Werkstattkonzept beinhaltet die Ausstellung der Handwerkskunst mittels Regalen an den Wänden. So werden unterschiedliche Zugänge kontinuierlich Kunstwerke ausgestellt. Durch drei unterschiedliche Zugänge können Besucher in die Werkstatt gelangen und die Kunstwerke betrachten sowie bei der Arbeit zuschauen.

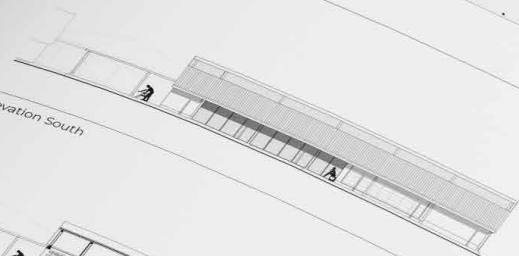
Die Arbeitsplätze sind durch rollbare Möbelstücke sehr flexibel gestaltet und können in den äußeren Arbeitsbereich verlagert werden. Charakteristisch für das Gebäude sind die großen Fassadenöffnungen, die damit gegebene Belichtung. Die perforierten Wände filtern das Licht und sorgen für die Belüftung der Innenräume.

Über die verstellbaren Lamellen der Dachkonstruktion findet die Entlüftung statt. Das Regenwasser wird über die Dachfläche aufgefangen und in Kunststofftanks gespeichert und bei Bedarf abgegeben. Im Außenraum bietet die Pergola zwischen den Werkstätten Schatten und Aufenthaltsqualität. Tonofen und Waschbecken befinden sich ebenfalls im Außenbereich und sind in ihrer Anordnung in den Arbeitsablauf integriert. Zudem gibt es vor der Werkstatt Sitzmöglichkeiten für Beschäftigte und Besucher.

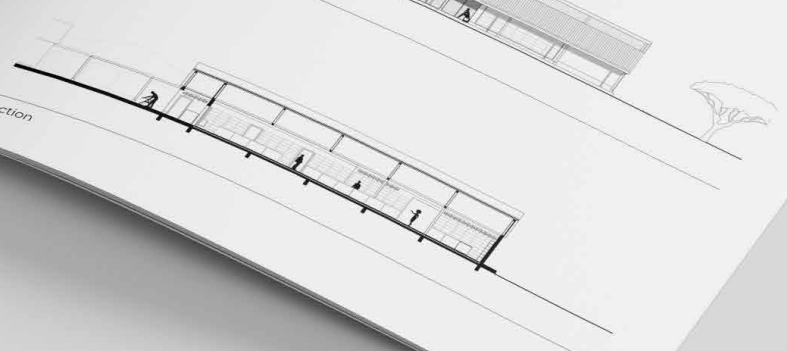
Floorplan



Elevation South



Section

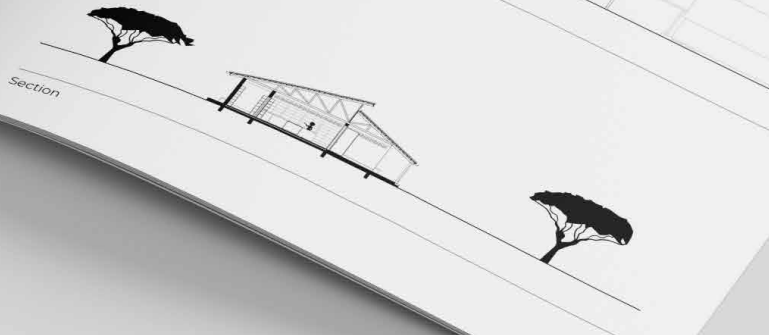
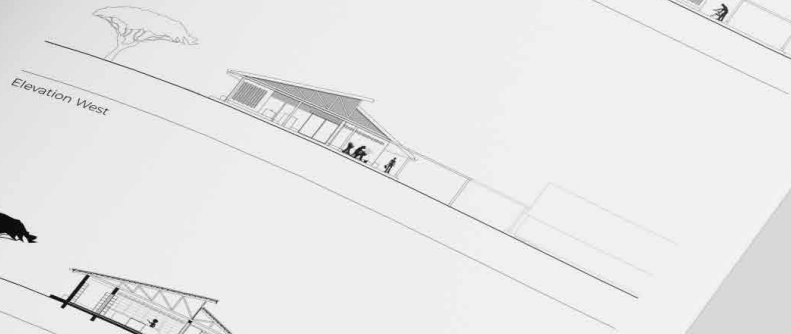
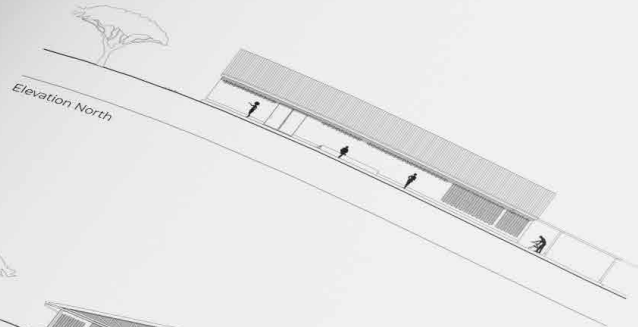


EN Design Description

The Handicrafts Building is located at the entrance to the site and is the first building to introduce the ensemble of workshops. The design shows a linear structure that offers generous, open and flexible working areas in the center. The various storage rooms, the office and the sales area are arranged around it. Additionally, a shaded outdoor area can be used for working. The workshop concept includes the presentation of handicrafts by using shelves on the walls. For example, there are exhibits of pottery and other works of art. Visitors can enter the workshop through three different entrances to both view the artworks and be able to watch people at their work.

The workplaces are designed to be very flexible with pieces of furniture on wheels which can be relocated to the outer working area. Characteristic of the building are the large openings in the facade and the resulting natural lighting. The perforated walls filter the light and provide ventilation for the interior.

Ventilation takes place through the adjustable fins of the roof construction. Rainwater is collected via the roof surface, stored in two plastic tanks and released as needed. In the exterior space, the pergola between the workshops provides shade and livability. The clay oven and sink are also located outside and their arrangement is integrated into the workflow. In addition, there is a seating possibility for employees and visitors in front of the workshop.





View of the entrance of the workshops



View between the workshops



View inside the workshops



View between the workshops

Konstruktionsbeschreibung

18

Die Primärkonstruktion ist als Holzkonstruktion vorgesehen. Die Wände sind aus Lehmsteinen in einer Stärke von 24cm gemauert.

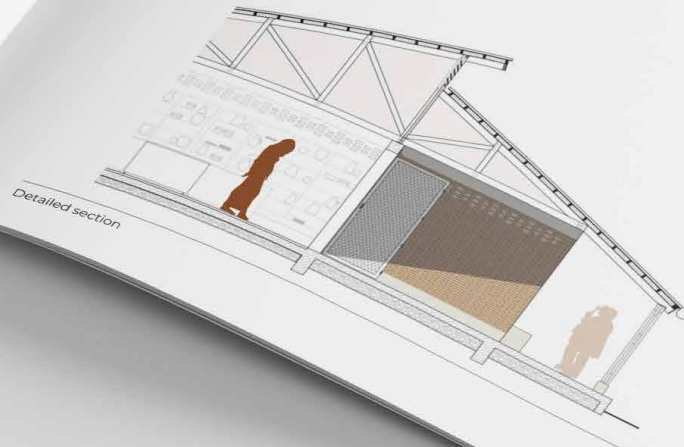
Die Dachkonstruktion besteht aus Fachwerkträgern, welche auf dem Ringbalken befestigt sind. Dieser besteht aus Stahlbeton und hat eine Höhe von 24cm. Als Dachdeckung ist Trapezblech vorgesehen. Oberhalb des niedrigeren Pultdachs befinden sich in der Außenwand drehbare Lüftungslamellen aus Holz.

Die ebenfalls hölzernen Stützen unter den Dachüberständen sind als Zangenkonstruktion vorgesehen. Die Bodenplatte im Werkstattbereich besteht aus Stahlbeton mit einer behandelten Oberfläche.

Die unterschiedlichen Öffnungen sind mit Faltwänden, Schiebe- und Drehtüren auf die spezifischen Funktionsbereiche abgestimmt.

19

Design elaboration



Materialien

22

Bei der Werkstatt für Handwerkskunst wurde auf eine angemessene und lokale Auswahl von nachhaltigen Materialien geachtet. Für die Wände sind luftgetrocknete Lehmsteine hergestellt werden können, direkt auf der Baustelle hergestellt werden können.

Die Dachkonstruktion besteht aus Konstruktionsvollholz, welches nach dem South African Bureau of Standards (SABS) dimensioniert ist. Das Holzfachwerk wird mit Strohflechtwerk ausgekleidet und anschließend mit Lehm verputzt. Für die Dachbekleidung wird der Dämmstoff „Sarooj“ verwendet, eine Mischung aus Lehm, Kalk und Stroh. Die äußere Dachhaut bildet ein Trapezblech. Alle Türen bestehen aus einem Holzrahmen mit einer Füllung aus Binsenmatten. Im Gebäudeinneren finden sich Regale und Werkbänke, gefertigt aus Holz.

Die Pergola im Außenbereich, ebenfalls bestehend aus geflochtenen Binsenmatten, lässt eine Luftzirkulation und Lichtdurchlässigkeit zu. Die Waschbecken sind sowohl im Außen- und Innenbereich an den Wänden angebracht. Der Tonofen aus Lehm steht im geschützten Außenbereich und wird traditionell mit Feuer betrieben.

23

Design elaboration



Material collage

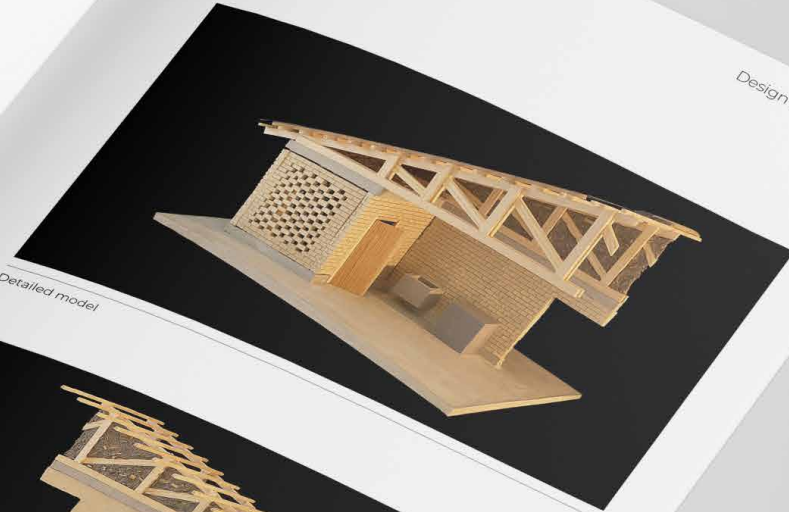


Model bricks

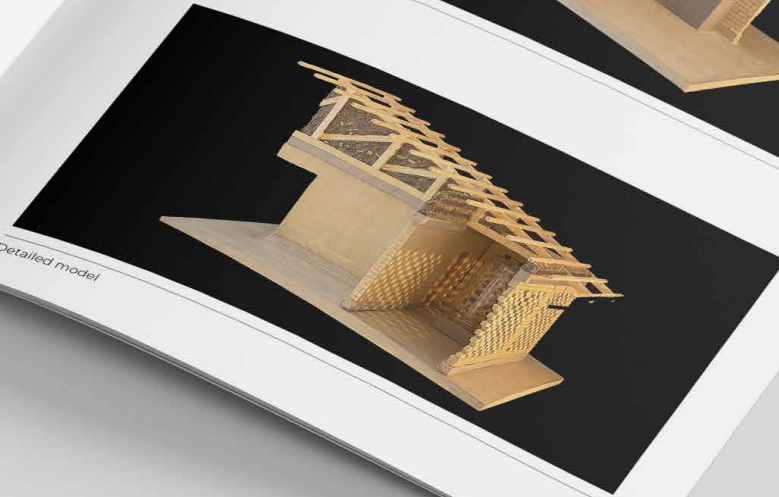
EN Materials

In the workshop for handicrafts, attention was paid to an appropriate and local selection of sustainable materials.
For the walls, air-dried clay bricks are planned, which can be made by hand directly on site.
The roof structure is made of structural solid timber, which is dimensioned according to the South African Bureau of Standards (SABS). The timber framework will be lined with wattle and daub and then plastered with mud. For the roof cladding, the insulation material "Sa-roof" is used, a mixture of clay, chalk and straw. The outer roof cladding is a trapezoidal sheet. All doors consist of a wooden frame with a filling of rush mats. Inside the building, shelves and workbenches are made of wood.

The pergola in the exterior, also made of woven rush mats, allows air circulation and light transmission. The sinks are attached to the walls in both the outdoor and indoor areas. The clay oven made of loam is located in the sheltered outdoor area and is traditionally operated with fire.



Detailed model



Detailed model



Ausstellung im Fachbereich Architektur im Sommersemester 2022
Foto: Vincent Mel Heinrich

Impressum/Imprint

Die Dokumentation zeigt ausgewählte Entwurfsarbeiten des Integrierten Projektes. Die Gärtnerei von Lea Traue und Vivienne Potthoff, die Werkstatt für Handwerkskunst von Zahra Moradi und Jannis Holzbrink und die Lapa von Thomas Sauer. Die Entwürfe entstanden im Wintersemester 2021/22 am Fachbereich Architektur, der Fachhochschule Dortmund.

EN The documentation shows selected design works of the Integrated Project. The Nursery by Lea Traue and Vivienne Potthoff, the Handicraft lab by Zahra Moradi and Jannis Holzbrink and the Lapa by Thomas Sauer. The designs were created in the winter semester 2021/22 in the architectural faculty of the University of Dortmund.

Lehrgebiet Entwerfen / Architectural design: V.-Prof. Andrea Salgert

Seminar Teilnehmer / Participants:
Melihate Behrami, Ikrima Celik, Thomas Göring, Jannis Holzbrink, Julius Klischan, Victrice Moore, Zahra Moradi, Gianna Pellarin, Patricia Juliane Ploch

Modellfotos / Photographs: Gabriele Marl
Camper, Vivienne Potthoff, Tomas Rucinskas, Thomas Sauer, Sophia Natalie Steding, Lea Traue

Grafiken und Abbildungen / Graphics and diagrams:
Wenn nicht anders angegeben, liegt das Urheberrecht für Fotos, Abbildungen sowie Graphiken und Layout bei den projektbeteiligten Lehrenden und Studierenden.

Alle Texte und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.
©April 2023, Fachbereich Architektur
der Fachhochschule Dortmund